

G Hainersdorfer Gemeindenachrichten



Amtliche Mitteilung

Ausgabe 2/2012

Zugestellt durch Post.at



Die Gemeinde
Hainersdorf wünscht
allen einen
angenehmen
und erholsamen
Sommer!

Feuerwehr Obgrün

Feuerwehrleistungsabzeichen
in Gold für HBI
Gerhard Engelschall Seite 3

Kindergarten und Schule

Eine Veranstaltung jagd
die nächste Seite 4-8

Erfolgreiche Hainersdorfer

Es wurden wieder große
Leistungen vollbracht Seite 11



Bürgermeister Herbert Roßmann

Liebe Hainersdorferinnen
und Hainersdorfer!

Vieles ändert sich im Laufe der Zeit – erfreulicherweise oftmals zum Guten - so auch in unserer Gemeinde: Wir sind stolz, dass trotz geringerer finanzieller Mittel und Spielräume einiges in Hainersdorf gelungen ist. So haben wir erfolgreich einige Straßensanierungsprojekte (Buchbergweg und Straßensanierungen in allen drei Katastralgemeinden) durchführen können. Dies war natürlich nur mit Unterstützung des Landes Steiermark, insbesondere unserem Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, möglich.

Wie schon in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung berichtet, ist die geplante Gemeindestrukturreform ein brisantes Thema. Bis auf wenige Ausnahmen wollen wir - nachdem alle drei Katastralgemeinden seit 1969 zusammengelegt wurden - zum Wohle unserer Bevölkerung selbstständig bleiben, damit wir auch in Hinkunft die Selbstbestimmung der Hainersdorferinnen und Hainersdorfer sowie die Eigenständigkeit und Bürgernähe unserer Gemeinde sicherstellen können. Ein Großteil unserer Bevölkerung ist dieser Meinung. Um der Meinung unserer Bürgerinnen und Bürger Gehör zu verschaffen, werden wir im Herbst dieses Jahres Bürgerversammlungen und –befragungen durchführen und die Problematik ausführlich thematisieren.

Besonders stolz sind wir, dass es uns - wie dem folgenden Artikel zu entnehmen ist - gelungen ist, nach dem Konkurs der Firma

Sariana eine Betriebsansiedelung zu bewerkstelligen, die technische Innovation aber vor allem viele neue Arbeitsplätze in unsere Region bringt. Diese Tatsache ist nach vielen Jahren der wirtschaftlichen Turbulenzen wieder ein Meilenstein für das positive Fortkommen und die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Hainersdorf. Es liegt auf der Hand, dass unsere Gemeinde von diesem Erfolg in vielerlei Hinsicht profitieren wird und damit in erster Linie natürlich unsere Bürgerinnen und Bürger.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

„Leuchtturm- projekt LED“ für Hainersdorf

Der im ehemaligen Sariana-Betriebsgebäude angesiedelte LED-Leuchtenhersteller „LED & Co“ schafft in der Gemeinde Hainersdorf neue Arbeitsplätze und sorgt damit für kommunales Wirtschaftswachstum sowie für regionale Wertschöpfung von überregionaler Bedeutung.

Maßgeblichen Anteil an der Betriebsansiedelung hatte Gemeinderat Alfred Gölles, der die Kontakte mit dem Pischelsdorfer Unternehmer und Betriebs-eigentümer Gerhard Jeitler herstellte. Bürgermeister Herbert Roßmann und die Gemeindevorstände Vizebürgermeister Herbert Kogler sowie Gemeindegassier Walter Gölles setzten alle Hebel in Bewegung, um schließlich Jeitler zu überzeugen, sich die vorhandene, gute Infrastruktur in der Hainersdorfer Betriebsstätte für dieses innovative Unterfangen zunutze zu machen. Große Hoffnungen hinsichtlich einer Belebung der Wirtschaft in Hainersdorf setzt Bürgermeister Herbert Roßmann in die LED-Leuchtenherstellung vor Ort mit der Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstätte für energieeffiziente, umweltschonende und kostensparende LED-Lichtlösungen. Gerhard Jeitler beschäftigt seit April heurigen Jahres ein Team von zwölf Mitarbeiter/innen und sieht für 2013 ein Konzept für die Ausweitung der Produktion auf einen

Beschäftigtenstand von bis zu 100 Mitarbeiter/innen vor. Für die technische Produktentwicklung zeichnet der aus Kärnten stammende Standortleiter DI Johannes Knapitsch verantwortlich. Hergestellt werden individuell angepasste Straßenbeleuchtungen für Gemeinden sowie Leuchten für Industrie- und Gewerbehallen, die preislich unter den Angeboten aus Fernost liegen und zur markanten Verringerung des CO₂-Ausstoßes führen.

„Eine durchgeführte Marktanalyse bestätigt uns, dass die regionale Wertschöpfung sowohl auf Gemeindeebene als auch auf Seiten der Unternehmen stark an Bedeutung gewinnen wird. Der Vorteil unseres Erzeugnisses ist, dass wir an jeden Leuchtenkorpus die richtige Leuchte anpassen können. Somit können wir preisgünstiger arbeiten, da wir lediglich die Lichttechnik auf LED umstellen. Wir haben ein Hightechprodukt auf den Markt gebracht, das bei einer einzigen Leuchte eine Ersparnis an CO₂-Emissionen von 135 Kilogramm bringt“, ist Jeitler von seinem Vorhaben überzeugt.

„Made in Austria“ - aber noch wichtiger: „Made in Hainersdorf“

Bisher kommen in 15 regionalen Musterkommunen die Lichtlösungen aus Hainersdorf zum Einsatz. Bei fünf Gemeinden ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung bereits abgeschlossen.

Wie Jeitler berichtet, sei die Resonanz gut gewesen, und mit dem Anstieg der Aufträge werde sich auch der Betrieb ausweiten und der Mitarbeiterstand kontinuierlich erhöhen. Ein hohes Wachstumspotenzial liegt für das Unternehmen auch darin, dass die Gemeinden laut EU-Verordnung bis 2017 ihre Straßenbeleuchtungen sanieren müssen und dass die Strompreise im Steigen begriffen sind.

„Wir freuen uns jedenfalls, dass die heimische Wirtschaft angekurbelt wird und die Kaufkraft mit einer intelligenten Lichtlösung aus Hainersdorf in der Region bleibt“, so Roßmann.



Bezirksleistungsbewerb in Dietersdorf Erfolgreiche Obgrüner Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Obgrün unter dem Kommando von HBI Engelschall und OBI Kogler erzielten einen Erfolg bei dem Bereichswettkämpfen in Dietersdorf (Bezirkswettkampf).

Die Teilnahme stand unter dem Aspekt - absolvieren der Leistungsgruppe Bronze durch die jungen Kammeraden.

Dieses Ziel wurde erreicht, somit gratulieren wir den neuen Leistungsträgern in der Wehr Obgrün.



Teilnehmer in der Leistungsgruppe B



Teilnehmer in der Leistungsgruppe

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold für Hauptbrandinspektor Gerhard Engelschall aus Obgrün



Erfolgreiche, professionelle Hilfe im Ernstfall und ein hohes Ausbildungsniveau sind nicht selbstverständlich. Für unseren HBI Engelschall steht das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold für den krönenden Abschluss seiner bisherigen Ausbildung im Feuerwehrdienst.

Intern wird diese selektive Prüfung auch gerne als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet, da sich die Bewerber für das „Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold“ ein ungeheuer breites Spektrum an feuerwehrspezifischem Wissen anzueignen haben.

Das FLA Gold ist unbestritten einer der schwierigsten Prüfungen im Feuerwehrwesen und umfasst folgende Themenblöcke: Taktik, Technik und Organisation. Als praktischer Teil ist ein vorgegebener Marschbefehl durchzuführen. Außerdem sind Löschwasserberechnungen, Brand- und Technische Einsätze erfolgreich zu bewerkstelligen.

Im Rahmen einer feierlichen Schlusskundgebung und Überreichung des Leistungsabzeichens FLA Gold stellten sich als erste Gratulanten Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern und Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Ing. Franz Nöst beim neuen Träger des Leistungsabzeichens in Gold ein.



Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern, HBI Gerhard Engelschall, Oberbrandrat Ing. Franz Nöst

Gemeinderats- beschlüsse

Sitzung vom 08. Juni 2012

- Die Verordnung über die Verkehrsbeschränkungen im Zuge der Sanierung des Buchbergweges wurde beschlossen.

Tischler, Montagetischler, Tischlerlehrling gesucht

Bewerbungen bitte an die MILD GmbH & Co KG
8261 Sinabelkirchen, Landstraße 46

Tel.: 03118/2227
mail: office@mild1905.at
www.mild1905.at

Kindergarten im Blickpunkt



Lecker, können wir schon mal anfangen?



Der Osterhase hat kein Kind vergessen



Zum Essen fast zu schade

Osternest suchen

Wie jedes Jahr war auch heuer der Osterhase im Kindergarten und hat das selbst gemachte Nestchen, gefüllt mit leckeren Sachen, im Garten versteckt. Der Osterhase war dieses Jahr sehr schlau

und hat die Nestchen so versteckt, dass sie schwer zu finden waren. Doch Gott sei Dank konnte dann jeder mit seinem Nest nach Hause gehen und der Osterhase hat niemanden vergessen.

Muttertag

Am Freitag vor dem Muttertag lud der Kindergarten alle Mamis zu Kaffee und Kuchen ein. Nach einem Muttertagslied und einem „Fingerspruch“ bekamen die Mütter von ihren Kindern ein Kuchenherz geschenkt, symbolisch als Zeichen dafür, wie gern sie ihre Mamis haben.

Für die Kinder war das Kommen der Mütter in den Kindergarten eine große Aufregung. Es war ein sehr gemütliches Beisammensein.



Ein kleiner Plausch unter Müttern

Vatertag

Zum Vatertag haben alle Kinder, wie schon zum Muttertag, fleißig an einem Geschenk gebastelt. Alle Papis bekamen einen Autoputzkübel und vielleicht hilft das eine oder andere Kind auch beim Putzen des Autos. Auf jeden Fall wünschen wir allen Vätern viel Spaß damit.



Gespannt lauschten die Mütter den Darbietungen der Kinder



Sorgfältig wird jedes einzelne Herz dekoriert



Da wird sich Mutti aber freuen

Kindergarten im Blickpunkt

Gärtnereibesuch in Obgrün



Da pflanz ich meine Lieblingsblumen rein

Sonnige 27°C begleiteten uns auf der Wanderung nach Obgrün in die Gärtnerei Wruss.

Nachdem die Kinder alle Tunnel erkundet hatten ging es an die Arbeit. Das Riechen und Erkennen der Kräuter sowie Benennen einzelner Blumen und Pflanzen fiel den Kindern gar nicht so schwer. Die Kinder durften ja schon selbst Gärtner in unserem Garten des Kindergartens sein und unsere Hochbeete bepflanzen. Auch in der Gärtnerei hatten die Kinder einiges zu tun. Sie halfen beim Gießen der Pflanzen und jedes Kind durfte in einen schön bemalten Topf seine eigene Blume einpflan-



zen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei den Gärtnern der Gärtnerei Wruss bedanken. Nach der „Schwitzkur“ in den Blumentunneln kühlten wir uns mit einem leckeren Eis in der Pizzeria Se Verde ab. Hierfür möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Herbert Roßmann recht herzlich bedanken.



Fotos sagen mehr als viele Worte

Wasserspiele im Kindergarten

Am Donnerstag, dem 21. Juni 2012 feierten wir die heißen Temperaturen mit Wasser und Spritzspielen im Garten. So konnten sich auch die Kindergartenkinder ein wenig von den heißen Sonnenstrahlen abkühlen und sich wie im Urlaub auf ihren Handtüchern bis zur nächsten Abkühlung ausrasten.

Ist das schön erfrischend

Die Jause schmeckt im Freien am besten

Wie im Urlaub



Aus dem Schulalltag

Anlässlich des „Andersentages“ verbrachten die SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule die Nacht vom 29. auf 30. März in der Schule. Die Männer des Musikvereins waren so nett, uns die schweren Matten vom Turnsaal in die Klasse zu schleppen. Herzlichen Dank! Um 19 Uhr trafen Kinder und Lehrer mit Decken, Pölstern, Kuschtieren und Jause bepackt in der Schule ein. Eine halbe Stunde des Tageslichts nutzten wir noch für Ballspiele im Freien. Danach brauchten wir eine kleine Stärkung und verzehrten unsere Jause.

Bevor es ans „Eingemachte“ ging – Lesen – nämlich stand ein Abendspaziergang durch Hainersdorf auf dem Programm.

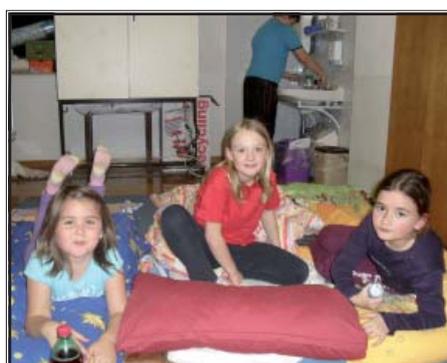
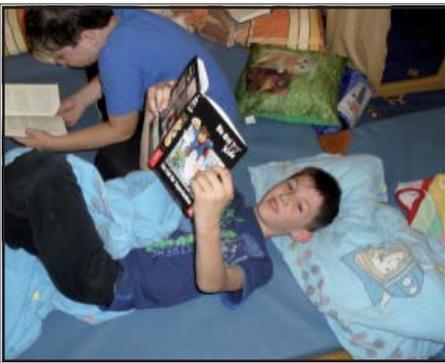
Gelesen wurde zuerst gemeinsam und dann ging es mit Taschenlampen in die Schlafsäcke, wo jeder für sich las.

Dazwischen war aber mit Gesang und einer Disco für Abwechslung gesorgt.

Nach einer einigermaßen geruhsamen Nacht gab es ein abschließendes Frühstück in der Klasse, bevor ein neuer aber sehr „müder“ Schultag „abging“.



Aus dem Schulleben



Aus dem Schulalltag

Graztag



Von hier aus überblicken wir ganz Graz

Am 23.5.2012 gab es für die 3. und 4. Schulstufe einen Graztag. Von der Schule ging es zuerst zum Schloss Eggenberg. Hier hatten wir eine Führung durch das prunkvolle Schloss. Weiter ging es mit der Straßenbahn zum Hauptplatz, Glockenspielplatz und mit der Schlossbergbahn auf den Schlossberg. In der Sporgasse gab es zu Mittag Pizza. Gestärkt ging es dann weiter in die Innenstadt zur Murinsel und zum Zeughaus. Den Abschluss bildeten ein Eis in der Hand und ein Fußball am im Springbrunnen am „Eisernen Tor“.



Frühjahrsputz

Am 19. 4. 2012 wurde in vielen steirischen Volksschulen der „Frühjahrsputz“ durchgeführt. Auch die VS Hainersdorf beteiligte sich an dieser Aktion.

Die Strecke führte von der Schule nach Obgrün, weiter Richtung Buchberg und wieder zurück nach Hainersdorf. Der Müll wurde in Säcken gesammelt, entlang der Strecke abgelegt und anschließend von der Gemeinde eingesammelt.



So es kann schon losgehen...



Hurtig geht's zum Abfallsammeln.



Hainersdorf ist nun sauber!

Danke für das Engagement

Großer Dank gilt der Familie Peter und Karin Jantscher, die die Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz 2012“ als Privatpersonen unterstützt haben und Unmengen an Müll in der Katastralgemeinde Riegersdorf gesammelt haben.

Hallo Auto!

Am 10.5.2012 wurde die Aktion „Hallo Auto“ durchgeführt. Ziel der Aktion ist es den Kindern „vor Augen“ zu führen, welche Gefahren für Kinder im Straßenverkehr lauern und die verhängnisvolle Fehleinschätzung aufzuzeigen, dass ein Auto bei Gefahr „sofort“ stehen bleibt.

Die Aktion wird jährlich vom ÖAMTC und der AUVA durchgeführt. Die Kinder durften in einem speziell präparierten Auto eine Vollbremsung bei 50 km/h durchführen und vor allem den „tatsächlichen“ Bremsweg abschätzen und beobachten.



Schule und Kindergarten

Sommerfest des Kindergartens und der Volksschule Hainersdorf

Am Freitag, dem 29.6.2012 fand das Sommerfest der Volksschule und des Kindergartens Hainersdorf statt. Trotz des unglaublich heißen Wetters war das Fest gut besucht. Den Beginn machten die SchülerInnen, die in der Georgshalle mit Liedern und Tänzen auf das Fest einstimmten. Weiter ging es auf der Schulwiese mit verschiedenen Spielestationen. Alle warteten auf den kulinarischen Höhepunkt von Luigi, der den Besuchern noch am Grillfeuer einheizte und für einen Gaumengenuss sorgte.

Nach viel Tratsch und Klatsch ging es weiter zum exquisiten Kuchenbuffet der Eltern, während die Kinder die Hupfburg platt machten. Alles in allem war es ein schönes Fest und hoffentlich auch nicht das letzte an der Volksschule und am Kindergarten Hainersdorf.



Ein herzliches Dankeschön an unseren Grillmeister Luigi



Ein nettes Zusammentreffen aller Eltern



Die Hupfburg machte richtig Spaß



Jetzt geht es ab in die Sommerferien

Abschiedsfest im Kindergarten am 5. Juli

Wie jedes Jahr möchten wir uns von unseren Schulanfängern verabschieden sowie viel Spaß und Energie für die Schule wünschen. Aber es ist auch ein Abschlussfest um das Kindergartenjahr zu verabschieden und dann in die Sommerferien zu starten. Bei diesem Fest müssen alle Kinder gemeinsam den großen Schatz finden und wenn dieser gefunden ist, bekommen natürlich alle Kinder eine Belohnung. Gemütliches Würstelessen und Eisschlecken im Garten rundeten den Vormittag ab. Als Dankeschön an alle Kinder gab es noch eine kleine Schatzkiste für Daheim. Der Kindergarten Hainersdorf wünscht allen einen schönen Sommer. Danke an alle, die uns das ganze Jahr unterstützt und begleitet haben und vor allem Danke an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit. Den Neuanfängern wünschen wir auch einen schönen Sommer und wir freuen uns schon auf einen guten Start im Herbst.

Aktion

zum Eindämmen der invasiven Neophyten

Riesenbärenklau, Ambrosie, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute haben ein gemeinsames Merkmal: Sie zählen zu den invasiven Neophyten. Das sind nicht-heimische Pflanzenarten, die durch den Menschen ab dem Jahr 1500 absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen oder unabsichtlich über Straße, Schiene, Luft- und Wasserweg eingeführt worden sind. Sie gefährden unsere Gesundheit, unsere heimischen Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten und verursachen große volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind. Um dem überaus raschen Vorschreiten Einhalt zu gebieten, initiiert die Steiermärkische Landesregierung Fachabteilung 13C - Naturschutz zusammen mit der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht zum Schutz heimischer Lebensräume in der gesamten Stei-

ermark eine jährlich wiederkehrende Aktion zum Eindämmen der invasiven Neophyten. Während in den vergangenen Jahren das Drüsiges Springkraut im Mittelpunkt stand, soll heuer, so wie bereits im Vorjahr, auch gegen die übrigen oben genannten Arten vorgegangen werden, vor allem gegen den Riesenbärenklau, dessen Saft schlimme Verbrennungen verursachen kann. Auf jeden Fall müssen die Haut und Augen bei der Bekämpfung dieser Art durch die entsprechende Kleidung und Brillen gut vor dem Pflanzensaft geschützt sein. Die beste Zeit für Bekämpfungsmaßnahmen ist bei bewölktem und kühlem Wetter oder am Abend bzw. im Schatten. Die wirksamste Art der Bekämpfung ist das Durchstechen der Wurzel mit einem Spaten 10 - 15 cm unter der Erde. Dann

hebt man die gesamte Pflanze von der übrigen Wurzel ab. Die Pflanze – ohne Fruchtstände - kann man zum Vertrocknen liegen lassen. Mahd kurz vor der Blütezeit, tötet die Pflanzen nicht ab sondern schwächt sie nur. Zumindest können keine Blüten mehr gebildet werden. Diese Maßnahme ist sehr zeit- und arbeitsaufwendig, denn sie muss 6 - 8 mal (alle 2 - 4 Wochen) während der Vegetationsperiode durchgeführt werden und in 5 darauf folgenden Jahren. Keinesfalls dürfen Blüten- oder Fruchtstände im Bio- und Restmüll entsorgt werden, da die Gefahr der Verbreitung zu groß ist. Am geeignetsten ist eine professionelle Kompostieranlage, in der hohe Temperaturen entstehen, da die Samen erst ab 70° Celsius keimunfähig werden.

Die Maßnahmen gegen Riesenbärenklau und Co sind dem angeschlossenen Folder zu entnehmen.

Die wichtigsten **Problempflanzen** in der Steiermark auf einen Blick

Invasive Neophyten Neophyten ("neue Pflanzen") sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch (sie werden invasiv) und müssen durch geeignete Maßnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden.



Name	Ambrosia	Staudenknöterich	Riesen-Bärenklau	Drüsiges Springkraut	Kanadische Goldrute	Robinie
Ursprungsland	Nordamerika	Ostasien	Kaukasus	Westlicher Himalaya	Nordamerika	Nordamerika
Größe	0,2 - 1,2 m hoch	1 - 3 m hoch	2 - 4 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	Bis zu 30 m hoch
Blütezeit	Juli - November	August - September	Juni - August	Juli - bis 1. Herbstfröste	Juli - Oktober	Mai - Juni
Samen	6.000 Samen pro Pflanze bis 40 Jahre keimfähig	vermehrte sich nicht über Samen	mehr als 10.000 Samen pro Pflanze, 7 Jahre keimfähig	Samen werden weggeschleudert, 6 Jahre keimfähig	19.000 Flugsamen pro Stängel	Samen in bis zu 10 cm langen trockenenHülsen
Ausbreitung	Verschleppung von Samen (Vogelfutter, Erntemaschinen)	Verschleppung von Wurzel- und Sprossstellen; unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer
Gefahr	Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien	zerstört Bauwerke; verdrängt natürliche Vegetation	Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität)	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus (auch Stockausschlag); Blätter, Rinde und Samen sind giftig!
Bekämpfung und Entsorgung	Pflanzen vor der Blüte ausreißen und als Mulch liegen lassen	einzelne Pflanzen ausreißen, Wurzeln vollständig abgraben; Größere Bestände: Schnitt im Juni u. Sept. kann Bestand schwächen, jedoch NICHT eliminieren.	Wurzelstock 15 - 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen. Bekämpfung vor der Blütezeit, anfallendes Material kompostieren! SCHUTZKLEIDUNG!!	ausreißen, nicht absamen lassen; vor der Blüte und im Herbst mähen/ausreißen und als Mulch liegen lassen (kein Bodenkontakt: Unterlage aus Zweigen, Plastik!)	ausreißen, bei großen Beständen vor Blütezeit schneiden (Ende Mai und vor der Blüte im August)	Ringeln (um Stockausschlag zu verhindern): Rinde ca. 30 cm breit rund um den Baum (bis auf kleinen Steg) entfernen; Baum nach ca. 2 Jahren fällen

In der Georgshalle findet seit 09. Mai jeden Mittwoch bis einschließlich 18. Juli mit Beginn um 20:00 Uhr unter der Leitung von Instruktor Veronica Hütter-Lopes eine Zumba-Party statt.

Kursleiterin Veronica Hütter-Lopes stammt von den Kapverdischen Inseln. Sie hat Rhythmus und Bewegung im Blut, sodass die Teilnehmer das Gefühl haben, die Georgshalle befinde sich in Lateinamerika!



Was ist Zumba?

Zumba ist eine von Lateinamerika inspirierte, leichtverständliche, kalorienverbrennende Dance-Fitness-Party. Temperamentvolle, feurige Bewegungen mit sexy Hüftschwung und karibischem Flair.

Durch den großen Erfolg (35 Teilnehmerinnen), heißt es nach der Sommerpause ab Mittwoch, 19. September mit Beginn um 20:15 Uhr, in der Georgshalle wiederum „lets zumba – diese Party macht dich fit“.

Einstieg jederzeit möglich!

Infos & Anmeldung:

Tel. 0664/4253401



ZUMBA[®]
fitness

Gesunde
Gemeinde



Die Mitarbeiter der
Bankstelle Hainersdorf
freuen sich auf Ihren Besuch und
unterbreiten Ihnen **attraktive
Finanzierungs-, Veranlagungs-
und Vorsorgeangebote**

Tel: 03385/336
Fax: 03385/336-30

e-mail: info.38122@rb-38122.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/grosswilfersdorf

**Raiffeisenbank
Großwilfersdorf**



Veranstaltungen | Termine

Italienischer Sommernachtstraum - Samstag.....	28. Juli 2012, 19.00 Uhr	Georgshalle Hainersdorf
(Pasta, Fisch, Salat und Meeresfrüchte		
Gallisches Dinner mit einer Feuershow - Samstag.....	18. August 2012, 19.00 Uhr	Georgshalle Hainersdorf
Letztes Frühstück wie im Urlaub - Sonntag	26. August 2012, 08.30 Uhr	Georgshalle Hainersdorf
Schnitzessen der FF Hainersdorf	16. September 2012	Rüsthaus Hainersdorf
Feuerlöscherüberprüfung	22. September 2012, 09-11 Uhr....	Rüsthaus Hainersdorf

Voranmeldungen bei den Veranstaltungen in der Georgshalle unter: 03385/21059



Maria Groß
Riegersdorf, 75 Jahre



Hedwig Roßmann
Hainersdorf, 85 Jahre



Johann Flechl
Hainersdorf, 70 Jahre



Stefanie Schuch
Obgrün, 92 Jahre



Theresia Maurer
Riegersdorf, 85 Jahre



Jonas Brunner

Geburten
Jonas Brunner, Hainersdorf
Eltern: Birgit Brunner
und Markus Amian

Hochzeiten

Diana Bazina
und
Duncer Yilmaz,
aus Hainersdorf haben den
Bund der Ehe
geschlossen

Todesfälle

Anton Poller
Hainersdorf, 86 Jahre

Maria Papst
Riegersdorf, 70 Jahre

Erfolgreiche Hainersdorfer

Julia Pendl, Katharina Pendl und **Christina Pendl** haben beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ 2012 erfolgreich teilgenommen.

Julia Pendl hat die DELF-Prüfung (Diplôme d'Études en langue française) in Niveau B1 mit gutem Erfolg abgelegt.

Theresa Tauschmann hat die Matura am BRG Fürstenfeld bestanden.

Thomas Pendl hat die Matura am BRG Fürstenfeld bestanden.

Anita Fenz hat die Ausbildung zur diplomierten Pastoralassistentin und zur außerordentlichen Religionslehrerin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und trägt nun den Titel Dipl. PAss

Martin Stampfl hat mit den Studien Musikerziehung und Katholische Religion den akademischen Grad „Magister der Künste (Mag. art.)“ erreicht.

Hannes Pendl absolvierte auf der Tuba das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit Auszeichnung

Müllabfuhrtermine 2012

Leichtfraktion

Altpapier

Restmüll

20.08.2012
01.10.2012
12.11.2012
21.12.2012

24.08.2012
19.10.2012
14.12.2012

31.08.2012
12.10.2012
23.11.2012

Wir ersuchen die Müllsäcke
bzw. Tonnen bereits am
Vorabend bereitzustellen.



Ärztendienst



28.07.2012.....	Dr. Ernst Rosa Maria/Ottendorf.....	03114/20844
29.07.2012.....	Dr. Ernst Rosa Maria/Ottendorf.....	03114/20844
04.08.2012.....	Dr. Musger Martin/Ilz.....	03385/24545
05.08.2012.....	Dr. Musger Martin/Ilz.....	03385/24545
11.08.2012.....	Dr. Zechner Franz Peter/Großwilfersdorf.....	03385/8120
12.08.2012.....	Dr. Zechner Franz Peter/Großwilfersdorf.....	03385/8120
14.08.2012, 19.00-07.00 Uhr.....	Dr. Dinges Ludwig Erhard DA/Markt Hartmannsdorf	03114/2644
15.08.2012.....	Dr. Dinges Ludwig Erhard DA/Markt Hartmannsdorf	03114/2644
18.08.2012.....	Dr. Ernst Rosa Maria/Ottendorf.....	03114/20844
19.08.2012.....	Dr. Ernst Rosa Maria/Ottendorf.....	03114/20844
25.08.2012.....	Dr. Kaufmann Markus/Großsteinbach.....	03386/23386
26.08.2012.....	Dr. Kaufmann Markus/Großsteinbach.....	03386/23386
01.09.2012.....	Dr. Zechner Franz Peter/Großwilfersdorf.....	03385/8120
02.09.2012.....	Dr. Zechner Franz Peter/Großwilfersdorf.....	03385/8120
08.09.2012.....	Dr. Hasenburger Wolfgang/Ilz.....	03385/8130
09.09.2012.....	Dr. Hasenburger Wolfgang/Ilz.....	03385/8130
15.09.2012.....	Dr. Ernst Rosa Maria/Ottendorf.....	03114/20844
16.09.2012.....	Dr. Ernst Rosa Maria/Ottendorf.....	03114/20844
22.09.2012.....	Dr. Kaufmann Markus/Großsteinbach.....	03386/23386
23.09.2012.....	Dr. Kaufmann Markus/Großsteinbach.....	03386/23386
29.09.2012.....	Dr. Dinges Ludwig Erhard DA/Markt Hartmannsdorf	03114/2644
30.09.2012.....	Dr. Dinges Ludwig Erhard DA/Markt Hartmannsdorf	03114/2644

Amtsstunden

Montag bis Freitag: 7 bis 15 Uhr
Tel.: 03385/285 | Fax: 03385/285-20

Amtsstunden Bürgermeister

Montag von 8 bis 10 Uhr

Gemeindeamt Telefon: 03385/285
Bürgermeister Telefon: 0664/16 17 450
Samstag: Termin nach Vereinbarung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Dezember
Die Redaktion bittet um Kenntnisnahme dieses Termins